Postkarten Albums,

10, 24 und 49 Cents.

Wenn Sie die Weihnachts und Neujahrs Postkarten in gutem Zustand erhalten wollen, so ist ein gutes Album nothwendig. Hier sind dieselben zu überraschend niedrigen Preisen. Stark eingebunden und von dienstbarer Qualität.

—o—

Neuer 4 Cents Laden,

J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.

Ist es Eisenwaaren—wir haben es.

Der Wettermann prophezeit Nullwetter.

Warum nicht ankaufen einen Perfektion Rauchlosen Oelheizer oder Gas Radiator, um bereit zu sein, kalte Zimmer einzuheizen.

Perfektion Oelheizer rauchen nicht, weil sie mit einem patentirten Brenner versehen sind, so regulirt, daß der Docht nicht über den Brennpunkt geschraubt werden kann.

Perfektion Oelheizer, $4.00, $4.50 und $5.00.

Gas Radiators, $1.35, $2.65, $3.00 und $4.00.

Weeks Eisenwaaren Companie,

119 Nord Washington Avenue.

Stadt und County.

Die Telephonnummer des „Wochenblatt" ist jetzt **2309** (neues).

„Wochenblatt" Kalender.—Mißliche Umstände machten es unmöglich, den Kalender am 1. Januar fertig zu haben und es wird wahrscheinlich noch etwa zehn Tage dauern, bis wir ihn fertig bringen. Sobald dieses geschehen, wird er den Lesern per Post zugesandt.

— Im vergangenen Jahre wurden insgesammt 2571 Heirathslizenzen ausgestellt, eine Zunahme von 112 über das Vo jahr.

— Herr George Briegel von New York verlebte die Feiertage bei seinen Eltern, Herrn und Frau George A. Briegel von Olive Straße.

— Nachdem Wm. Fennell am Samstag Morgen dabei ertappt wurde, wie er dem A. Eppstein von Penn Avenue mehrere Paare Schuhe stahl, wurde der Dieb später in Ermangelung von $ 500 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Der früher in dieser Nachbarschaft wohnhafte Franz Horn wird von seinen Verwandten in Deutschland gesucht, da seine Mutter vor ihrem Ableben wissen will, ob er noch lebt, damit sie ihr Testament demgemäß ausfertigen lassen kann. Dr. Charles S. Gelbert wird etwaige Nachrichten über Horn gerne entgegen nehmen.

— Es ist gewiß ein seltenes Zusammentreffen, daß innerhalb einer Woche die Herren John Kiesling von Providence, 84 Jahre alt, Henry Frühan von Hyde Park, im 84sten Jahre, und Mathias Robling von Adams Avenue, der im November in das 86ste Lebensjahr eintrat, das „Wochenblatt" bezahlt haben. Die drei Herren repräsentiren zusammen das Alter von nahezu 254 Jahren und erfreuen sich noch guter Gesundheit.

— Dr. William Haggerty, seit den letzten 40 Jahren ein bekannter Arzt der Stadt, ist am Donnerstag Morgen in seiner Wohnung an Wyoming Avenue einer Komplikation von Krankheiten erlegen.

— Die Bauthätigkeit in Scranton für 1910 war im Vergleich zu dem Vorjahr eine bedeutend geringere, denn es wurden 81 weniger Bauscheine ausgestellt und die Werthschätzung der neuen Gebäulichkeiten fiel um beinahe zwei Millionen Dollars.

— Morris Kesselman von New York, der verflossenes Jahr als Angestellter des Bäckers E. J. Wolfgang von Penn Avenue einen Arm in einer Teigmaschine verlor, ließ am Montag gegen denselben eine Klage für $ 25,000 Entschädigung eintragen.

— Die M. Stipp Construktion Companie von hier hat am Donnerstag freiwillig ihren Bankerott angemeldet, der durch schwere Verluste in den letzten paar Jahren verursacht wurde. Die Verbindlichkeiten werden als $ 80,908.10 angegeben, die Geldmittel als $ 1670.

— Frank Schröder von hier, als Vormann an der neuen Waffenhalle in Honesdale angestellt, erhielt am Freitag einen zerbrochenen Arm, und eine Anzahl italienische Backsteinleger erhielten schmerzliche Schädelhautverletzungen, als ein Gerüst, auf welchem sie arbeiteten, zusammenbrach und zur Erde fiel.

— Frau Armina Heß, 78 Jahre alt und Wittwe des Herominus Heß, ist am Donnerstag in ihrer Wohnung an Wyoming Avenue gestorben. Sie wird von dem Sohn George W. und der Tochter Frau George C. Knox überlebt. Die Beerdigung, welche eine private war, erfolgte Samstag Vormittag im Dunmore Friedhof.

— Richter O'Neill bewilligte am Dienstag die nachfolgenden Ehescheidungen: Gertrude Wright von Harry C. Wright, Mamie Moore von John Moore, Susanna Krause von Jakob Krause, Joseph Kis von Mary Kis, Josephine Szlickis von George Szlickis, John J. Williams von Blodwen Williams, Jennie Beebe von Ralph Beebe, Edward C. Dunnier jun. von Leh Dunnier, Rose J. Hoffmann von B. C. Hoffmann, Katharine Lang von Edward Lang, Ralph Walters von Myrtle Walters, Helene Thomas von Joseph Thomas, Louise McGuire von William McGuire, Elisabeth W. Jones von Morgan Jones, Anna M. Wedekind von Hermann Wedekind, Susie H. Kase von Albert N. Kase.

— Frau Leopold Schimpff ist auf einen längeren Besuch zu ihren Kindern gereist und ihr nächstes Ziel wird Allentown sein.

— Herr John Kiesling und Frau Gemahlin von Providence besuchten am Donnerstag unser Sanktum. Der nun 84 Jahre alte Herr ist noch rüstig, obschon das Alter seine Spuren zeigt.

— Waldo, der Sohn von Herrn und Frau John U. Wagner von Taylor Avenue, welcher an der Pneumonia schwer krank darnieder lag, hat die kritische Periode seit Montag überstanden und denkt nur an all die guten Dinge, die er jetzt essen wird,—notabene, wenn er sie bekommt.

— Das Bail Eigenthum No. 337–39 Adams Avenue ist am Samstag durch die Geschwister Rohrwasser von Penn Avenue käuflich erworben und der Kaufpreis beträgt zwischen $ 40,000 und $ 45,000. Die neuen Besitzer erwarten, in naher Zukunft eine Bäckerei dortselbst einzurichten.

— Bischof Hoban hat das Projekt in Anregung gebracht, im zentralen Stadttheile ein Clubhaus für katholische Männer errichten zu lassen. Seine Idee ist, die sämmtlichen katholischen Vereinigungen zum gemeinsamen Vorgehen zu bewegen, damit ein passendes Gebäude errichtet werden kann.

— Der Stadtschatzmeister Thomas R. Brooks kündigte am Donnerstag an, daß er die städtischen Steuern ohne Strafaufschlag bis zum 31. Januar annehmen würde. Herr Brooks that dies auf seine eigene Verantwortlichkeit, um den Steuerzahlern eine längere Frist zu gewähren, ihren Verbindlichkeiten nachzukommen.

— Wenn die Konferenz, die morgen zwischen den Brauereibesitzern und den Vertretern der Brauereiarbeiter stattfindet, keine Resultate bringt, so ist es wahrscheinlich, daß die Beamten der Brauarbeiter Union am Samstag einen Streik erklären werden. Sie geben zu, daß die Aussichten für eine Einigung nur schwach sind, wollen aber einen Ausstand vermeiden, wenn dies möglich ist.

— Für die zweiwöchentliche Sitzung des Kriminal Gerichtes, die am 30. Januar anfängt, wurden am Samstag Geschworene gezogen, darunter auch die folgenden Deutschen: Harry Reidenbach, Henry Geiß, Charles Westpfahl, William Delke, Ferdinand Nölke, Carl F. Wagner, Conrad Lotz, William P. Hüster, Arthur Ulmer, A. F. Siegfried, Frank J. Wöltkers, Fred. Battenberg, Daniel Gelbert, Friedrich Hamm und Frank N. Zingel.

— Der 67 Jahre alte Cornelius O'Boyle von Pine Straße, welcher früher eine kleine Bäckerei in Olyphant betrieb, wurde am Sonntag Morgen dortselbst nahe der Eddy Creek Zeche todt aufgefunden. Er hatte eine Wunde an der rechten Schläfe, die augenscheinlich von einer Kugel herrührte und scheint durch den Blutverlust, in Verbindung mit der Witterung, seinen Tod gefunden zu haben. Da die Sache etwas verdächtig aussah, so hat der Coroner sich entschlossen, eine Leichenschau abzuhalten. Später kam der Coroner zu der Schlußfolgerung, daß O'Boyle von einer Mauer nahe der Stelle fiel, wo man ihn auffand und daß die Wunde von dem Fall herrühre, sein Tod folglich ein zufälliger sei.

— Eine weitere Sitzung des Exekutiv Comites des Scranton Liederkranz für das nächstjährige Sängerfest fand am Donnerstag Abend in der Vereinshalle statt, doch faßte man keine bestimmten Beschlüsse, sondern zog nur verschiedene Anregungen in Erwägung. In etwa zwei Wochen wird eine weitere Sitzung erfolgen, zu welcher Zeit wahrscheinlich die Festbeamten permanent erwählt und auch die verschiedenen Comités ernannt werden. Soweit besteht nur ein einziges Comite, das Musik Comite, und dieses hat schon nähere Einzelnheiten festgestellt, über die wir nach permanenter Organisation berichten werden.

— Verschiedene Gefangene wurden am Dienstag von Richter O'Neill verurtheilt, nachdem sie sich schuldig bekannt hatten. Peter Kelly, Einbruch zu Jessup, zwölf Monate Gefängniß; Wm. Lane, Hühnerdiebstahl zu Moosic, dreißig Tage; John Bolick, Einbruch zu Dunmore, ein Jahr Gefängniß; John Van Dyke, Diebstahl von Damenbekleidung, nicht weniger wie neun Monate noch mehr wie drei Jahre Zuchthaus; Joseph Payton, Diebstahl von Schuhwerk aus einem Penn Avenue Laden, sechs Monate; John Hein, Diebstahl, dreißig Tage; William Fennell, Diebstahl von Schuhwerk an Penn Avenue, sechs Monate.

— Die formelle Eröffnung des neuen Casey Hotels soll nunmehr, wie Dienstag angekündigt wurde, am 21. Januar stattfinden.

— John E. Roche, Receiver des New Equitable Bauvereins, macht bekannt, daß er in Bälde 25 Prozent an die Aktienbesitzer ausbezahlen wird.

— Herr Anton Fritz von Pittston stattete am Mittwoch dem „Wochenblatt" Sanktum einen Besuch ab. Herr Fritz war früher Fuhrmann für die Scranton Ofenwerke, als diese noch auf der Westseite waren, und wohnt nun seit 14 Jahren oder länger in Pittston; auch an ihm ist die Zeit nicht spurlos vorüber gegangen.

— Frau Christ. Minnich von No. 401 Irving Avenue erkrankte vor einer Woche sehr schwer und schwebte die ganze Zeit zwischen Leben und Tod, sodaß die Aerzte nur geringe Hoffnung auf Genesung hatten. Das Ende kam gestern Morgen, ohne daß sie wieder zum Bewußtsein kam. Die Verstorbene, welche 72 Jahre alt wurde, war eine tüchtige Hausfrau und eifrige Christin und es überleben sie der Gatte, der Sohn Max und die Tochter, Frau John U. Wagner, ebenso zwei Schwestern, die Frauen Henry Bonn und Wm. Dreischer. Die Beisetzung der Leiche erfolgt am Freitag Nachmittag 2 Uhr im Pittston Avenue Friedhofe; Gottesdienst im Hause und in der Hickory Straße Presbyterischen Kirche.

Nord Scranton.

— Die Stone-Van Nostrand Companie an der Ecke von Nay Aug Avenue und Green Ridge Straße ist am Samstag in die Hände eines Massenverwalters übergegangen, nachdem sie freiwillig den Bankerott angemeldet hatte.

— Fräulein Minnie Bleier von N. Wyoming Avenue hielt am Samstag Abend in der Elternwohnung eine Sylvesterfeier ab, zu welcher ihre Bekannten in großer Anzahl erschienen und welche sich zu einer recht gelungenen Affaire gestaltete.

— Der 17 Jahre alte Ernst Mallen von Bush Straße stürzte am Dienstag Nachmittag dreißig Füß von dem Gasbehälter bei dem No. 7 Damm herab und trug innerliche Verletzungen und eine verletzte Hüfte davon. Sein Zustand ist ein gefährlicher.

— Fräulein Mary Gansman, 23 Jahre alt und zu Weatherby wohnhaft, welche der Robert F. Jtterty Familie an Dean Straße einen Besuch abstattete, wollte am Montag Abend ein Mittel gegen Kopfschmerzen nehmen, erwischte aber anstatt dessen eine Giftsubstanz und erlag deren Wirkung eine Stunde nachher im Staat Hospital.

Die feinsten Druckarbeiten der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Zu verkaufen:

Eine prachtvolle Pianokasten sieben Oktaven Orgel. Kostete neu $175.00. Wird verkauft für $35 00. Cunningham Piano Company, 120 Washington Avenue.

Silverstone,

Augenlicht Spezialist,

225 Lackawanna Avenue.

hat soeben die allerneuesten Dessins in Finger süd Augengläser Einfassungen erhalt n. Lasset hohe Preise euch nicht von unserem optischen Parlor abschrecken. Unser Motto ist: „Schneller Verkauf und kleine Profite." Wir buliziren Lensen auf kurze Notiz. Größte Linie von künstlichen Menschenaugen immer an hand.

Peter Stipp,

Baumeister und Contraktor,

Office, 327 N. Washington Avenue.

Fabrikant von hohlen Cement Bauquadraten Steinbrüche in Scranton und White Haven. Alle in das Baufach einschlagenden Arbeiten werden schnell und billigst ausgeführt. Cementböden in Kellern und Seitenwege ein Spezialität.

Beide Telephone

Ladies! Save Money and Keep in Style by Reading McCall's Magazine and Using McCall Patterns

McCall's Magazine will help you dress stylishly at a moderate expense by keeping you posted on the latest fashions in clothes and hats. 50 New Fashion Designs in each issue. Also valuable information on all home and personal matters. Only 50c a year, including a free pattern. Subscribe today or send for free sample copy.

McCall Patterns will enable you to make in your own home, with your own hands, clothing for yourself and children which will be perfect in style and fit. Prices—none higher than 15 cents. Send for free Pattern Catalogue.

We Will Give You Fine Presents for getting subscriptions among your friends. Send for free Premium Catalogue and Cash Prize Offer.

THE McCALL COMPANY, 239 to 249 West 37th St., NEW YORK

Vom Gehör.

Auf welche Weise dasselbe am Wirksamsten verstärkt werden kann.

Man hat neuerdings erkannt, daß beim Gehör die Leitung des Schalles bedeutend mehr durch die festen Theile des Körpers, also durch die Knorpel und Knochen, als durch die im Ohrgang befindliche Luft stattfindet. Auf Grund dieser Beobachtungen werden in dem soeben bei Ullstein erschienenen reichhaltigen „Experimentierbuch" von Dr. Albert Neuburger interessante Anweisungen gegeben, wie man am besten hört. Legt man, um ein leises Geräusch besser zu hören, die hohl gemachte Hand hinter das Ohr, ohne dieses zu berühren, wie es so häufig geschieht, so wird der Unterschied nicht sehr groß sein. Berührt man hingegen die Ohrmuschel, wenn auch nur an einer ganz kleinen Stelle, also z. B. mit der Spitze eines Fingers, so findet sofort eine beträchtliche Verstärkung des Schalles statt und man hört ganz bedeutend besser. Dies gibt uns einen Wink, wie wir im Theater oder bei Vorträgen die Hand ans Ohr zu halten haben. Da die Fortleitung des Schalles hauptsächlich durch feste Körper, bei der Hand also durch die Knochen und nicht durch die Fleischtheile erfolgt, so muß man das Ohr mit den Fingerspitzen berühren, wenn man die höchste Wirkung erzielen will. Am Ohr selbst ist aber das Ohrläppchen der fleischigste Theil, die Rückseite der Ohrmuschel die knochigste. Deshalb empfiehlt es sich, sie mit den Knöcheln der Finger zu erfassen und eine möglichst große Berührungsfläche bei möglichst großem Druck herzustellen. Wie man dabei die Hand selbst hält, ist ziemlich gleichgültig, da ja, wie erwähnt, die Schallverstärkung durch die Fortleitung in den Knochen stattfindet. Es ist also nicht nöthig, sie so zu halten, daß dadurch die Ohrmuschel vergrößert wird, man kann ruhig die Rückenfläche der Hand gegen den Schall richten und mit dem kleinen Finger, der am knochigsten ist, die Rückseite der Ohrmuschel in möglichst großer Ausdehnung berühren. Ein besonders überzeugender Beweis für die geringe Rolle der Fortleitung des Schalls durch die Luft liegt darin, daß man sich, wenn man in der erwähnten Weise vorgeht, ruhig den Gehörgang verstopfen kann. Man wird deswegen nicht schlechter hören, vorausgesetzt, daß man die Verstopfung nicht so vornimmt, daß das Trommelfell am Schwingen verhindert wird. Die Leitung des Schalles findet dann einfach von außen her durch Knochen und Knorpel statt.

Napoleon III. und die Bewohner von Elba.

Als im Jahre 1871 Napoleon III. Schloß Wilhelmshöhe, wo er als Gefangener Kaiser Wilhelms I. geweilt hatte, wieder verlassen sollte, verbreitete sich das Gerücht, daß er sich in Italien von den Strapazen des Krieges erholen und unter dem blauen Himmel des Südens seine stark angegriffene Gesundheit wieder in's Gleichgewicht bringen wolle; man wollte sogar wissen, daß er die Insel Elba, auf der sein berühmter Oheim die zehn Monate seiner ersten Gefangenschaft verbracht hatte, als Erholungsort zu wählen gedenke. Die Kunde hiervon drang natürlich auch nach der kleinen Insel, und Herr Giovanni Traditi, Bürgermeisterstellvertreter in Portoferraio, der Hauptstadt der Insel, fühlte sich verpflichtet, an den entthronten Kaiser sofort ein Schreiben zu richten und ihm im Namen der Bürgerschaft feierlich Gastfreundschaft anzubieten; der Brief trug die Unterschriften der angesehensten Persönlichkeiten der Stadt. Mit der ordnungsmäßigen Zustellung des Schreibens wurde der preußische Gesandte beim König von Italien betraut. Licurgo Cappellitti, der in der „Rassegna Nazionale" an diese ziemlich unbekannte Episode aus dem deutsch-französischen Kriege erinnert, fügt auch den Text der Antwort hinzu, die Napoleon unter dem 10. März 1871 an den Bürgermeister von Portoferraio richtete; sie lautete: „Herr Bürgermeister! Ich habe die Adresse erhalten, durch welche die Bewohner von Portoferraio mir in ihrer Stadt Gastfreundschaft anbieten, in dem Glauben, daß ich die Insel Elba zu meinem künftigen Wohnsitz gewählt hätte. Obwohl diese Nachricht gänzlich unbegründet war, bin ich doch hocherfreut über die Sympathiekundgebung, die sie zur Folge hatte und die mich tief ergriffen hat. Ich bitte Sie, verehrter Herr Bürgermeister, sich bei Ihren Mitbürgern zum Dolmetsch meines Dankes zu machen. Napoleon."

Eine tüchtige Kraft.

Fremder: „Famoses Weib, Ihre jugendliche Liebhaberin"!

Schmierendirektor (geschmeichelt): „Nicht wahr! Auf die kann man sich verlassen. Als sie neulich das „Gretchen" spielte ud eine Rauferei im Zuschauerraum ausbrach, da ist sie von der Bühne heruntergestiegen und hat eigenhändig die Krakeeler hinausgeschmissen."

Sicherheit und Gewißheit sind den Depositoren dieser Bank gesichert, und keine vorherige Notiz ist nöthig für Zurückziehung einer Einlage.

Es wird hier Deutsch gesprochen.

Dritte National Bank,

118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.

Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Depositum.

Drei Prozent Zinseszinsen bezahlt auf Spareinlagen, ob groß oder klein.

Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Gewöhnliches Mehl mag für manche Leute gut genug sein, aber ist es gut genug für Sie?

Es ist einfach eine Frage von Ja oder Nein. Wünschen Sie gewöhnliches Mehl und gewöhnliche Resultate, oder wünschen Sie King Midas Mehl und sehr vorzügliche Resultate? Es besteht völlig so viel Unterschied zwischen Brod aus King Midas Mehl und Brod gebacken aus anderen Mehlen, als wie zwischen Rahm und Milch.

Der kleine extra Kostenpreis machen diese wunderbare Qualität möglich.

Alle guten Grocers verkaufen

King Midas

Das theuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet

Erinnert euch beim nächsten Bedarf, daß die Accidenz-Abtheilung des „Scranton Wochenblatt" eine der besten in der Stadt ist.

IN RE: Incorporation of "The Lackawanna Branch of the German Alliance,", No. 924, January Term 1911.

Notice is hereby given that an application will be made to the Court of Common Pleas of Lackawanna County or to one of the judges thereof, on the 23rd day of January, A. D. 1911, at ten o'clock a. m., under the Act of the General Assembly of Pennsylvania, approved April 29th, A. D. 1874, entitled, "An Act to provide for the incorporation and regulation of certain corporations," and its supplements, for a charter for an intended corporation to be called "The Lackawanna Branch of the German Alliance," the character and purpose of which is the support of an educational undertaking to preserve and extend among those of German birth or descent, in this community, an adequate knowledge of the German language, literature and art, and for such purposes to enjoy all the rights, benefits and privileges conferred by said Act of Assembly and the supplements thereto.

The said charter is now on file in the Prothonotary' office in Scranton, Penna., to the above number and term.

CLARENCE BALENTINE,
Solicitor.

52,3

George J. Keiper. Henry Bockroth.

Keiper & Bockroth,

Plumbing, Dampf und Heißwasser Heizer, Blech- und Eisenblech-Arbeiter.

Dachrinnen, Dächer, Oberlichter und Heizapparate aufgesetzt und reparirt.

Office und Werkstätte:

205 Forest Court, nahe der M. & M. Bank.

Neues Telephon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Registers Nachricht.

An alle Legatoren, Kreditoren und andere interessirte Personen:

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die folgend benannten Personen ihre Rechnungen eingetragen haben in der Office des Registers für Bestätigung von Testamenten und Ertheilung von Briefen der Administration in und für das County von Lackawanna, und daß besagte Administratoren, Exekutoren und Vormünder ihre Rechnungen bezüglich haben in der Office des besagten Registers und daß dieselben dem Waisen Gericht zur Bestätigung vorgelegt werden sollen am Montag, den 9. Januar 1911, um 10 Uhr Vormittags:

1. Henry Belin, Jr., Charles H. Welles und Thomas, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. William T. Smith; achte und endgueltige Abrechnung.
2. Scranton Trust Company, uebelrebender Exekutor der Hinterlassen schaft des verst. Geoge A. Fuller; endgueltige Verthellungs Abrechnung.
3. R. Capwell und Benton Coleman, Exekutoren der Hinterlassenschaft des Isaac B. Felts; dritte theilweise Abrechnung.
4. Elizabeth Costello und John Mack, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. Thomas J. Mack; erste und endgueltige Abrechnung.
5. James S. McAnulty und James L. Connell, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. John R. Williams; erste und endgueltige Abrechnung.
6. Richard J. Bourke, Administrator c. t. a. der Hinterlassenschaft des verst. Frank J. Fitzsimmons; erste theilweise Abrechnung.
7. T. Cramer Von Storch und Ellen J. Vandling, Exekutoren der Hinterlassenschaft der verst. Josephine D. Von Storch; erste und endgueltige Abrechnung.
8. John J. Genter und Charles H. Genter, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. John Genter; erste theilweise Abrechnung.
9. Margaret Bell und James F. Bell, Administratoren der Hinterlassenschaft des verst. James Bell; erste und endgueltige Abrechnung.
10. Scranton Trust Company, Administrator des Hinterlassenschaft des verst. John T. Kennedy; erst und endgueltige Abrechnung.
11. Matthew F. Brown und Anthony P. Brown, Administratoren der Hinterlassenschaft des verst. John T. Lynch; erste und endgueltige Abrechnung.
12. Francis S. Wynn, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst. John Wynn; erste theilweise Abrechnung.
13. Dayton Ellis und John W. Ellis, Administratoren der Hinterlassenschaft des verst. James Ellis; erste und endgueltige Abrechnung.
14. John Y. Hopewell, Administrator der Hinterlassenschaft des verst Frederick Bull; erste und endgueltige Abrechnung.
15. Belle Everitte, Administratorin der Hinterlassenschaft des verst. Lawrence Hoover; erste und endgueltige Abrechnung.
16. Miles J. McAndrew, Jr., und James McAndrew, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst. Michael McAndrew; erste und endgueltige Abrechnung.
17. Lillian B. Davenport, Administratorin der Hinterlassenschaft der verst. Mary H. Miller; erste und endgueltige Abrechnung.
18. George W. Maxey, Exekutor der Hinterlassenschaft der verst. Emma J. Maxey; endgueltige Abrechnung.
19. John Ferretti, Administrator der Hinterlassenschaft des verst. Peter Ferretti; erste und endgueltige Abrechnung.
20. Allie B. Mills und Nellie F. Bunnell, Exekutorinen der Hinterlassenschaft der verst. Lizzie M. Deming; erste und endgueltige Abrechnung.
21. Timothy J. Gilhool, Exekutor der Hinterlassenschaft des verst Dominick Killeen; erste und endgueltige Abrechnung.
22. Nacy S. Wosher und Edward L. Wosher, Exekutoren der Hinterlassenschaft des verst Amos Wosher; erste und endgueltige Abrechnung.
23. Etta Molter, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verst. Christian Molter; erste und endgueltige Abrechnung.
24. Ray Rose, administrator der Hinterlassenschaft des verst. Lyons Prinstein; erste und endgueltige Abrechnung.
25. Teresia Szloboda, Exekutorin der Hinterlassenschaft des verst. John Szloboda; erste und endgueltige Abrechnung.
26. Andrew Morawa, Administrator der Hinteiassenscht der verst. Bridget Morawa, auch bekannt als Agneska O'Brokta und Bridget Radik; erste und endgueltige Abrechnung.
27. R. E. Thomas, Vormund der Hinterlassenschaft der verst. Edna Thomas, muenderaehrige; erste und endgueltige Abrechnung.
28. Hugh Collins, Vormund der Hinterlassenschaft der verst. Rose M. Finn, muederjaehrige; erste und endgueltige Abrechnung.
29. Emma L. Eimer, Administratorin des Hinterlassenschaft des verst. T. H. Eimer; erste und endgueltige Abrechnung.

Henry B. Lawler,
Register of Wills.

50,4